[00:00:00] MUSIK

[00:00:15] Servus und Hallihallo zu unserem Kultur4kids Podcast. Mein Name ist Robert Steiner und ich melde mich heute aus Wolkersdorf. Was es hier zu erleben gibt, das hören wir uns jetzt gemeinsam an. Also los geht’s, kommt mit, begleitet mich ins niederösterreichische Weinviertel. Die Musikschule Wolkersdorf ist hier weit und breit bekannt, aber wusstet ihr, dass es hier in der Schule auch eine Musicalakademie gibt?

[00:00:40] MUSIK

[00:00:45] Bevor es losgeht, habe ich noch eine kleine Bitte. Abonniert doch den Kultur4kids Podcast auf der Plattform eurer Wahl. Ganz besonders freuen wir uns, wenn ihr ihn mit fünf Sternen bewertet, sollte euch unser Podcast gut gefallen. Das geht bei Apple Podcasts und auch bei Spotify.

[00:00:59] GERÄUSCH

[00:01:02] Willkommen in der Musikschule Wolkersdorf. Im weiten Tal des Rußbachs, am Übergang vom Marchfeld zum Weinviertler Hügelland, da liegt die Stadtgemeinde Wolkersdorf. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es hier auch ein Schloss, das früher sogar ganz von Wasser umgeben war.

[00:01:19] GERÄUSCH

[00:01:20] Heute gibt es noch einen kleinen Schlossteich und der Rußbach fließt hier auch vorbei. Das Schloss hat zwei mächtige Türme und neben einem Atelier und Ausstellungsräumen beherbergt es auch die Regionalmusikschule. Ich bin übrigens nicht alleine da. Ich habe Unterstützung. Freut mich euch kennenlernen zu dürfen. Stellt euch bitte kurz selber vor.

[00:01:41] „Hallo, ich heiße Amelie, bin 15 und mag Musik.“

[00:01:45] „Hallo, ich bin die Marie, ich bin zehn Jahre alt und ich reite am liebsten.“

[00:01:48] Hallo, ich bin der Jan, ich bin auch 15 und bin eigentlich sehr kreativ.“

[00:01:52] Hallo, ich bin die Marie, ich bin elf Jahre alt und ich lese.“

[00:01:55] GERÄUSCH

[00:01:55] Wunderbar. Ich muss gestehen, ich bin ein großer Musicalfan. Kann es sein, dass es euch genauso geht?

[00:02:02] „Ja.“

[00:02:04] „Ja, auf jeden Fall.“

[00:02:05] Da bin ich ja jetzt an der richtigen Adresse, das freut mich ganz besonders. Seit einigen Jahren gibt es hier in der Musikschule die Musicalakademie. Das ist ja was ganz Besonderes. Und dazu kann uns nun der Schulleiter Alexander Blach-Marius bestimmt mehr erzählen. Hallo!

[00:02:19] „Hallo Robert. Schön, dass du heute da bist. Herzlich willkommen bei uns im Schloss Wolkersdorf.“

[00:02:23] Danke, das freut mich. Gefällt mir übrigens gut, das Schloss. Wie kam es zur Musicalakademie gerade hier in Wolkersdorf?

[00:02:30] „Mhm. Die Musicalakademie gibt es bei uns seit dem Jahr 2014, da hat alles begonnen. Und die Musicalakademie ist ein Teil der Kreativakademie Niederösterreichs. Das sind Einrichtungen vom Land Niederösterreich, wo Kinder und Jugendliche ihre Talente kennenlernen können und das gibt’s auf vielen Gebieten. Das gibt’s im Bereich Schreiben, Fotografie, Schauspiel, Malerei und dergleichen und eben auch im Bereich Musik und der Werner Auer, der war damals eingesetzt als künstlerischer Leiter. So haben diese Akademien begonnen, dass jede Akademie einen künstlerischen Leiter hatte, um einfach in einzelnen Regionen diesen Akademiegedanken vorwärts zu bringen. Das ist seit heuer nicht mehr so. Ab heuer liegt alles im Bereich des Musik und Kunst Schulen Managements und Werner Auer ist damals an mich herangetreten, weil er mich auch kannte einerseits als Schulleiter, andererseits auch als Musiker, weil ich schon sehr viele Projekte im Bereich Musical auch betreut habe mit ihm gemeinsam und auch unabhängig davon und so ist er auf diesen Standort gekommen, weil er einen Standort gesucht hat, wo jemand wirklich dahintersteht, hinter diesem Thema Musical und Freude daran hat diese Ideen umzusetzen und jungen Leuten auch diese Plattform zu geben.“

[00:03:40] Jetzt mal ganz spontan. Ich kenne natürlich Klassik, ich kenne Unterhaltungsmusik, wie kann man eigentlich Musical am besten kurz umschreiben?

[00:03:48] „Das ist hier eine Zusammenfassung von allem, was die Kunst zu bieten hat. Das sind das Tanzen, das Schauspielen und das alles auf höchstem Niveau und sehr oft auch kombiniert und natürlich eine tolle Show rundherum mit viel Kostümen und auch mit viel Kulissen.“

[00:04:05] Mhm, und da sehe ich schon die glänzenden Augen, die Musicalfans rundherum. Welche Musicals kennt ihr eigentlich? Habt ihr ein Lieblingsmusical?

[00:04:12] „Cats, auf jeden Fall Cats.“

[00:04:14] GERÄUSCH

[00:04:15] Andrew Lloyd Webber, ja, kennt man. Wie schaut‘s mit euch aus?

[00:04:18] „Ahm, im Moment glaub ich Elisabeth, ganz klar.“

[00:04:21] Das ist ja das österreichische Parademusical, oder? Was gefällt dir am besten?

[00:04:26] „Also bei mir ist‘s auch Cats und Starlight Express auch:“

[00:04:29] Mhm, das mit den Rollschuhen. Und?

[00:04:32] „Ja, Elisabeth, also auch eines meiner Lieblingsmusicals.

[00:04:35] Ja, wunderbar. Wenn man Musicaldarsteller oder –darstellerin werden will, was muss man dann eigentlich lernen?

[00:04:43] „Ja, da kommen sehr viele Ebenen zusammen. So wie ich vorher auch schon erwähnt habe, man muss gut sprechen können, man muss gut Text interpretieren können, man muss sehr gut tanzen können, weil manchmal ist man gefordert solo zu tanzen oder mit einem Duett Partner, manchmal aber auch im großen Ensemble und da muss jede Bewegung zusammenstimmen, natürlich auch in Verbindung dann mit dem Gesang und man muss natürlich auch sehr gut singen können, auch wenn nicht jeder natürlich Solist ist, aber jeder für sich genommen wäre auch ein großer Künstler, nur ist es nicht immer möglich nur mit Solisten Rollen zu besetzen.“

[00:05:19] Ist schon klar. Also Schauspiel, Tanz und Gesang. Was liegt euch am meisten? Und singt ihr lieber solo oder im Chor?

[00:05:25] GERÄUSCH

[00:05:27] „Also ich singe auf jeden Fall am liebsten solo und mir liegt eigentlich alles.“

[00:05:31] „Also ich mag Schauspiel am liebsten und ich sing auch lieber solo.“

[00:05:34] „Also bei mir ist Schauspiel und Gesang eigentlich sehr gut, ja, und, ja, ich sing auch sehr gerne solo.“

[00:05:42] „Also ich liebe alle drei Sachen gleich stark und ja, Solo ist einfach meins.“

[00:05:48] Lauter Solisten, großartig. Der Höhepunkt gegen Ende des Schuljahres ist ja immer der Abschlussabend des jeweiligen Jahrganges. Wie bereitet ihr euch eigentlich darauf vor?

[00:06:00] „Nun, die Akademie lauft ja über das ganze Jahr, gut, wir bezeichnen sie immer als Impulsakademie. Das heißt man kann seine Talente ausloten lernen, obwohl einige Kinder und Jugendliche das über Jahre dann schon betreiben und sich da immer wieder weiter verbessern und mehr ihre Talente kennenlernen. Das heißt im Laufe des Jahres werden zwei große Tanzchoreografien erarbeitet.

[00:06:20] GERÄUSCH

[00:06:21] „Mitunter auch in Zusammenhang mit bestimmten Szenen aus einem Musical und dann werden Solo Nummern vorbereitet oder auch Duett Nummern, die sich Einzelne auf die Bühne wünschen würden und das wird dann im Laufe des Jahres erarbeitet, weil man ja nicht wöchentlich zusammenkommt und dann am Ende haben wir eben diese große Show.“

[00:06:39] Aber dürfen sich dann die Schülerinnen und Schüler eigentlich aussuchen was sie spielen?

[00:06:44] „Ja, also was die Gesangsnummern betrifft, wird natürlich sehr wohl auch mit der Gesangspädagogin dann abgesprochen, passt das auch zur Stimme, muss man da die Tonart verändern, aber grundsätzlich werden da immer die Wünsche berücksichtigt. Es ist auch keiner verpflichtet solo singen zu müssen beim Abschluss, das bleibt jedem einzeln überlassen, aber man soll’s nicht glauben, es sind viel mehr als man glaubt, die wirklich Solo oder Duett singen wollen“

[00:07:08] Und wie wichtig ist eigentlich, dass die Gruppen des Jahrganges zusammenpassen, damit das dann auch, zum Beispiel eine Nummer ergibt. Gibt’s da eine starke Gruppendynamik?

[00:07:15] „Die Gruppendynamik gibt es insofern, weil unterschiedliche Altersgruppen sich natürlich auch da immer wieder zusammenfinden und ja auch in einzelnen kleineren Gruppen gearbeitet wird, also im Bereich Schauspiel, im Bereich Tanz und eben im Bereich Gesang oder auch Korrepetition, aber wir haben zwei Arten von Gruppendynamik. Das Eine ist, wo wirklich alle gemeinsam in den unterschiedlichsten Altersgruppen etwas Großes gemeinsam sich erarbeiten und auch enorme Freude dabei haben und dann natürlich die entsprechenden Altersgruppen, die auch privat sich dann befreunden im Laufe der Zeit oder schon befreundet sind und die finden sich natürlich dann auch in der Akademie mehr zusammen.“

[00:07:52] Könnt ihr mir ein bisschen von diesem berühmten Abschlussabend noch erzählen?

[00:07:56] „Ja, er ist auf jeden Fall immer sehr super, also es ist immer Lichttechnik sehr sehr viel dabei, mit Headsets, mit Band, alles, und sehr viel Publikum auch immer.“

[00:08:07] Wie viel ungefähr? Wie viele Leute schauen da zu? Wird man da nervös?

[00:08:09] „Ein bisschen schon, aber es hält sich in Grenzen auf jeden Fall.“

[00:08:14] Was schätzt ihr? Wie viele Leute schauen zu?

[00:08:16] „Ich weiß nicht genau, sicher über 50, ich war ja selbst noch nicht dabei, also ich habe zugeschaut.“

[00:08:24] Und was hat dir gefallen?

[00:08:26] „Also letztes Jahr, ich habe schon gesagt, Cats ist mein Lieblingsmusical, also da, wo ich zugeschaut hab, da war Cats dabei, Choreografien von Cats, das hat mir besonders gefallen.“

[00:08:37] Wow, mhm.

[00:08:39] „Ich glaub, was Besonderes ist auch, dass wir die Stücke selber anmoderieren. Also wir bekommen quasi einen ungefähren Text über die Inhalte der Stücke und Szenen und dann präsentieren wir das im Duo meistens.“

[00:08:50] Das heißt ihr erarbeitet euch auch so eine Art roten Faden durch den Abend.

[00:08:55] „Also, was ich immer so toll finde, ist, dass es immer unter freiem Himmel ist und, dass man da quasi auch die Möglichkeit hat mit der Lichttechnik und Tontechnik und ja, das finde ich echt cool.“

[00:09:05] Mhm. Und Alexander, wie viele Leute schauen dann wirklich zu? 50 oder doch mehr?

[00:09:10] „Nein, es können schon 150 bis 200 sein, es sind auch Interessierte, es sind manchmal Schulkolleginnen und Schulkollegen, es sind natürlich auch Vertreter der Stadt da, dann auch vom Musik und Kunst Schulen Management, die auch natürlich sehr daran interessiert sind zu sehen, was passiert an diesem Abend.“

[00:09:25] Was würdet ihr eigentlich gerne später mit dem Erlernten machen? Seht ihr Musical als Berufsziel?

[00:09:31] „Absolut, also ich kann mir eigentlich gar nichts Anderes vorstellen.“

[00:09:33] Echt?

[00:09:34] „Ja.“

[00:09:34] Wow. Ganz, ganz explizit. Wie schaut‘s bei dir aus?

[00:09:37] „Also ich will auf jeden Fall irgendwas mit Musik, Singen machen, ja.“

[00:09:41] Obs jetzt Musical wird oder nicht. Ok. Wie schaut’s bei dir aus?

[00:09:45] „Ich wünsch mir das schon seit dem zweiten Lebensjahr, also, ja auf jeden Fall.“

[00:09:49] Und du?

[00:09:50] „Naja, bei mir nicht so ganz explizit, ich will Autorin werden, aber ich will auch auf jeden Fall als Hobby weiter Musik machen“

[00:09:59] Aber vielleicht schreibst du ja ein Musical und wirst damit total erfolgreich. Das könnte sein, oder?

[00:10:03] „Ja, das könnt ich mir schon vorstellen.“

[00:10:05] MUSIK

[00:10:11] Vielen Dank euch! Alle Informationen zur Musicalakademie gibt’s auf der Homepage musikschule.wolkersdorf.at. Dann darf ich mich jetzt bei euch und bei Alexander Blach-Marius für das Gespräch recht herzlich bedanken. Vielen Dank fürs Mitdabeisein, vielen Dank für die Einladung und danke auch an euch.

[00:10:30] „Bitte, gerne.“

[00:10:32] GERÄUSCH

[00:10:33] Alle Bastelfans aufgepasst. Für euch haben wir unter www.kultur4kids.at wieder einen tollen Basteltipp. Dieses Mal benötigt ihr eine Batterie, Magnet und einen Kupferdraht und daraus wird ein drehender Tänzer oder eine Tänzerin. Wenn ihr über eine Plattform wie Spotify oder Apple Podcasts zuhört, dann findet ihr den Link in den Show Notes. Viel Spaß und bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt…

[00:11:00] MUSIK